



# WIENER MEISTERSCHAFT 2010/11

## 0. Organisation

Die Organisation der Wiener Meisterschaft 2010/11 erfolgt durch den Sportausschuß des Wiener Bridgesport-Verbandes. Mit der Durchführung ist Herr Ing. Fritz Babsch betraut, mit der Überprüfung der Spielberechtigung der Spielerinnen und Spieler (einschließlich der Verhängung der in der Ausschreibung taxativ aufgezählten Strafen) Herr Dr. Leo Rimmel.

## 1. Gruppeneinteilung

Die Gruppeneinteilung richtet sich nach dem Endstand der Wiener Meisterschaft 2009/10 und unter Berücksichtigung der Neuordnung der Gruppen (Auf- und Abstiege). Es ergibt sich daher derzeit folgende Einteilung:

Gruppe A1: Stadtklub 1, BC Austria 3, Belvedere 1, VBC 1, BC Wien 1, Junioren

Gruppe A2: ABC 1, BC Austria 1, BC Austria 2, VBC 2, VBC 3, BC Maccabi 1

Gruppe B: AABC 1, AABC 2, CF 1, BC Austria 4, BC Austria 5, BC Austria 6, VBC 4, bc.at 1

Gruppe C: ABC 2, ABC 3, ABC 4, CF 2, Belvedere 2, BC Wien 2, BC Wien 3, BrmFr

Gruppe D: ABC 5, BC Austria 7, Belvedere 3, BC Wien 4, BK West 1, BK West 2, bc.at 2, bc.at 3

Gruppe E: ABC 6, Stadtklub 2, BC Wien 5, BC Wien 6, bc.at 4, bc.at 5, bc.at 6, bc.at 7

Gruppe F: ABC 7, BC Austria 8, BC Austria 9, BC Wien 7, BC Maccabi 2, CBC, bc.at 8, bc.at 9

**Bitte beachten Sie, daß sich die Numerierung der Teams eines Vereins nicht nach der abgelaufenen Meisterschaft richtet, sondern neu vorgenommen wurde.**

Wird in einer Gruppe ein Platz nicht besetzt, wird er durch ein Team der nächst niedrigeren Gruppe (unter Berücksichtigung des Vorjahrstandes) besetzt. **Die Anmeldung neuer Teams ist möglich.**

Bleibt nach Abschluss dieses Vorgangs nach dem Nennungsschluß die Anzahl der gemeldeten Teams gleich, spielen alle Gruppen mit den oben angeführten Größen. **Der Veranstalter behält sich vor, diesen Modus der tatsächlichen Anzahl der gemeldeten Teams anzupassen.**

**Nennungsschluß: 31. August 2010**

**Bitte benützen Sie den beiliegenden Vordruck!**

**Neue Teams für den 2. Durchgang der untersten Gruppe können**

**bis spätestens 1. Dezember 2010**

gemeldet werden. Die Meldung kann abgelehnt werden, wenn es zu einem unzumutbaren Modus führt.

**Alle Meldungen werden an die Adresse des Schriftführers erbeten (Fax bzw. e-mail bevorzugt!):**

**Dr. Leo Rimmel, Bauernfeldgasse 6/5, 1190 Wien**

**Fax: 369 41 73**

**e-mail: slremmel@yahoo.de**

## 2. Teilnahmeberechtigung

### 2.1. Spielberechtigung der Spieler

Alle Spieler müssen dem ÖBV angehören. Grundlage ist die Spielerliste des ÖBV für das dritte Quartal 2010 bzw. für das erste Quartal 2011.

Jeder Spieler (auch Ersatzspieler) muß **Erstmitglied oder Zweitmitglied eines dem Wiener Bridgesport-Verband (WBV) angehörenden Vereins** sein. Jeder Verein hat bis spätestens 15. September 2010 dem WBV (Anschrift siehe oben) **jene Zweitmitglieder bekanntzugeben, die nicht über einen dem WBV angehörenden Verein beim ÖBV gemeldet sind**. Diese Meldung ist **jährlich zu wiederholen**. Der Vorjahrsstand wird **nicht übernommen**. **Spätere Meldungen** von Erst- oder Zweitmitgliedern **gelten erst ab dem der Anmeldung nachfolgenden Tag**. (Die Anmeldung beim ÖBV ist dem WBV nachzuweisen, die Anmeldung von Zweitmitgliedern erfolgt direkt an den WBV, Adresse siehe oben). Der Veranstalter behält sich vor, Meldungen von Spielern ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen.

Scheidet ein Team während des 1. Durchgangs aus, sind seine Spieler erst im 2. Durchgang als Spieler für ein anderes Team frei (siehe dazu Punkt 2.2); ein Einsatz als Ersatzspieler in einer höheren Gruppe ist jedoch weiterhin möglich. Tritt ein Team nach dem 1. Durchgang zurück (Meldung spätestens 15. Dez.), sind seine Spieler für den 2. Durchgang frei. Tritt ein Team zum 2. Durchgang nicht an oder scheidet es während des 2. Durchgangs aus, sind seine Spieler für kein anderes Team frei (ausgenommen als Ersatzspieler in einer höheren Gruppe). Wird ein Verein (aus welchen Gründen immer) während oder nach der Meisterschaft aufgelöst und tritt ein Team dieses Vereins mit **mindestens drei** Spielern einem anderen Verein bei, bleibt diesem Team der Platz in seiner Gruppe erhalten.

Wechselt ein Team **mit allen Spielern** und **mit dem ausdrücklichen Einverständnis des bisherigen Vereins** zu einem anderen Verein, bleibt ihm der Teamplatz erhalten. Dieser Wechsel ist nur zu Beginn der Meisterschaft möglich.

### 2.2. Zusammensetzung der Teams

Ein Team besteht aus **höchstens acht Spielern**. Die Meldung erfolgt am ersten Spielabend. Weitere Meldungen sind bis zur Höchstzahl acht möglich, **Meldung beim Turnierleiter!** Dieser Spieler darf höchstens vorher als Ersatzspieler in einer höheren Gruppe gespielt haben. Die **Nominierung gilt für beide Durchgänge**. Im **2. Durchgang** können jedoch zwei Spieler eingesetzt werden, die im 1. Durchgang in einem anderen Team gespielt haben, jedoch nicht in einem Team, das zum 2. Durchgang nicht mehr angetreten ist oder im 2. Durchgang ausschied. Die **Höchstzahl** der im 2. Durchgang **eingesetzten** Spieler darf jedoch dadurch **acht nicht überschreiten**. In der **untersten Gruppe** sind **zehn Stammspieler** gestattet.

In der Gruppe F darf in einem Team an einem Spielabend nur ein Lifemaster eingesetzt werden. Der Sportauschuß kann jedoch in begründeten Fällen (zB Neuformierung eines überwiegend aus Lifemastern bestehenden Teams) eine Ausnahme gestatten.

Jedes Team darf darüber hinaus **in jedem Durchgang acht (in der untersten Gruppe zehn) Halbzeiten Ersatzspieler**, an einem Abend jedoch **höchstens zwei gleichzeitig**, einsetzen. Ein Ersatzspieler darf nur bei einem Team einer darunter liegenden Gruppe (oder noch gar nicht) gespielt haben. Er darf in dem betreffenden Durchgang **in keinem anderen Team** als Ersatzspieler eingesetzt werden. Dieser Spieler muß **beim Turnierleiter ausdrücklich als „Ersatzspieler“ genannt** werden. Kennzeichnung mit **E** auf dem Resultatformular! Der Einsatz eines Ersatzspielers ist nicht gestattet, wenn ein bereits gemeldeter Spieler dieses Team im Spiellokal anwesend ist, aber nicht eingesetzt wird.

**Sonderregelung für die Gruppen A1 und A2:** Die Aufnahme zweier neuer Spieler auch aus einem anderen Team der Gruppen A1 und A2 ist nur im 2. Durchgang gestattet. Im 3. Durchgang dürfen neue Spieler nur aus einer unteren Gruppe aufgenommen werden bzw. solche, die in der laufenden Meisterschaft noch nirgends gespielt haben. **Ersatzspieler** sind in jedem der drei Durchgänge höchstens für **sechs Halbzeiten** gestattet. Die Zählung beginnt immer neu.

## 3. Durchführung

### 3.1. Austragungsmodus

In den **Gruppen B – F** werden **zwei Durchgänge** gespielt (**32 Boards** mit Halbzeit, **jeder gegen jeden**). In der Gruppe F kann der Modus der Anzahl der Teams angepaßt werden. Nach jedem Durchgang steigen aus den **Gruppen C bis F der Erste und der Zweite auf**, aus den Gruppen **B bis E der Vorletzte und der Letzte ab**. Nach dem **Ende der Meisterschaft** steigen aus der **Gruppe B der Erste, Zweite und Dritte auf** und aus der **Gruppe A die letzten drei Teams ab**. In der **Gruppe B** gibt es für den 2. Durchgang 10/8/6/4/2 bzw. 2/1 Bonuspunkte (Siegpunkte).

In der **Gruppe A** wird mit **durchlaufenden Boards und mit Screens** gespielt. In den Parallelgruppen A1 und A2 werden zunächst **zwei Durchgänge zu fünf Runden** gespielt. Die **ersten Drei** jeder Gruppe spielen um den Titel „**Wiener Meister**“, der Vierte bis Sechste gegen den Abstieg. Aus den ersten beiden Durchgängen werden die Siegpunkte aus den bereits gespielten Wettkämpfen mitgenommen. Der 3. Durchgang wird doppelrundig gespielt, allerdings nur die Wettkämpfe gegen die Teams der anderen Gruppe.

Spiele in einer Gruppe mehrere Teams eines Vereins, sind die gegenseitigen Wettkämpfe möglichst in den ersten Runden anzusetzen.

### 3.2. Titel „Wiener Meister“

Den Titel „Wiener Meister 2011“ erhält jenes Team der Gruppe A, das am Ende des oberen Playoff den Ersten Platz erreicht.

### 3.3. Strafbestimmungen

Ein Team, das in einem der Durchgänge mehr als eine Kontumaz aufweist, wird in die letzte Gruppe gesetzt; die bereits gespielten Resultate werden gestrichen. Dem Verein wird eine Konventionalstrafe von €65,-- vorgeschrieben. Diese Strafe gilt auch beim freiwilligen Rücktritt eines gemeldeten Teams.

Wird bei einem Wettkampf von einem Team ein Spieler eingesetzt, der den Bedingungen des Punktes 2.1 nicht entspricht oder der aus anderen Gründen nicht spielberechtigt ist, wird der Wettkampf wie ein Nichtantreten des schuldigen Teams gewertet. Fehlt nur die Meldung als Zweitmitglied, werden nur 3 Siegpunkte abgezogen, falls die Nachmeldung vor dem nächsten Einsatz des Spielers erfolgt.

Fehlt die Meldung als Ersatzspieler durch Kennzeichnung mit "E" auf der Resultatmeldung, wird ein Siegpunkt abgezogen.

Enthält die Resultatmeldung mehr als vier Namen, und ist nicht angegeben, wer nur eine Halbzeit gespielt hat, wird angenommen, daß die zuletzt angeführten Spieler nur eine Halbzeit gespielt hatten. Enthält die Resultatmeldung nur drei Spielernamen, wird 1 Siegpunkt abgezogen, fehlt mehr als ein Name, werden 3 Siegpunkte abgezogen. Sind Namen unleserlich oder kann der Spieler nicht identifiziert werden, gilt der Name als nicht geschrieben.

## 4. Verschiebungen

**Verschiebungen sind grundsätzlich unzulässig.** Über Ausnahmen (zB Einsatz von mehreren Spielern eines Teams bei Entsendung durch den ÖBV zu einem internationalen Turnier) entscheidet der Obmann des Sportausschusses des WBV. Ein solcher Wettkampf soll möglichst **vor** dem regulären Termin abgewickelt werden. Der **Gegner muß einverstanden** sein. Dem antragstellenden Team kann eine Gebühr von €20,-- vorgeschrieben werden. Kann die Verschiebung nicht bewilligt werden oder stimmt der Gegner der Verschiebung nicht zu, kann dem Antragsteller eine über die zulässige Anzahl von Ersatzspielern hinausgehende Verwendung von Ersatzspielern zugestanden werden.

## 5. Regeln

Es gilt die Turnier- und Wettkampfordnung des ÖBV. Jedes Paar ist verpflichtet, die Konventionskarte des ÖBV zu verwenden. In den Gruppen A und B ist auch die Verwendung der Internationalen Konventionskarte zulässig. Hinter Screens müssen beide Spieler eines Paares eine übereinstimmende Konventionskarte besitzen. Das Fehlen einer Konventionskarte kann mit einem Punkteabzug bestraft werden. In Zweifelsfällen und bei Protesten gegen Bestimmungen dieser Ausschreibung entscheidet der Sportausschuss des WBV endgültig.

## 6. Nenngeld

Das **Nenngeld** beträgt in den Gruppen B – F € 24,- pro Team und Abend, in der Gruppe A €34,--. Es ist für den Herbsdurchgang bis zum **25. September 2010** und für den Frühjahrsdurchgang bis zum **15. Jänner 2011 vom Verein** einzuzahlen. Bei verspäteter Einzahlung erhöht sich der Betrag um €25,-- pro Team.

Die **Protestgebühr** beträgt €30,--. Sie wird rückerstattet, wenn dem Protest stattgegeben wird.

## 7. Spielort und –zeit

**Bridgeclub Wien**  
**Reischachstraße 3/II**  
**1010 Wien**

**Spielbeginn ist 19.00 Uhr.**

**Rauchverbot in allen Spielräumen!**

## 8. Meisterpunkteuteilung

Die Meisterpunkteuteilung für die Wiener Meisterschaft ist grundsätzlich in der Anlage 3 der Meisterpunkte-Ordnung des ÖBV geregelt. Jeder Spieler erhält **für jeden Einsatz** die in den nachstehenden Tabellen angeführten Meisterpunkte. Zusätzlich werden pro Sieg bzw. Unentschieden weitere Meisterpunkte vergeben. (Siehe letzte Zeile der nachfolgenden Tabelle.)

### 1./2. Durchgang

	A1+A2	B	C	D	E	F
1.	450	400	300	250	200	150
2.	350	300	250	200	150	120
3.	300	250	200	150	120	100
4.	250	200	150	120	100	80
5.		150	120		(80)	(60)
6.		120				
	32	26	22	16	14	12

Pro Sieg (für Unentschieden die Hälfte)

**3. Durchgang Gruppen A1 und A2:** 500 / 400 / 350 / 300 / 250 / 200 // 180 / 150 / 120 32 / 28

## 9. Termine

Folgende Termine sind für die Wiener Meisterschaft **vorgesehen**. Der **endgültige** Terminplan kann erst **nach Nennungsschluß im September** festgelegt werden (abhängig von der Anzahl der gemeldeten Teams).

### Gruppen A1 + A2, C, E

Dienstag, 5. Oktober 2010  
 Montag, 11. Oktober 2010  
 Dienstag, 19. Oktober 2010  
 Donnerstag, 11. November 2010 (ohne E)  
 Freitag, 26. November 2010 (ohne C)  
 Montag, 29. November 2010  
 Freitag, 10. Dezember 2010  
 Donnerstag, 16. Dezember 2010

### Gruppen B, D, F

Montag, 27. September 2010  
 Freitag, 8. Oktober 2010  
 Freitag, 15. Oktober 2010  
 Donnerstag, 4. November 2010  
 Dienstag, 16. November 2010  
 Donnerstag, 9. Dezember 2010  
 Dienstag, 14. Dezember 2010